

Grundsatzposition KFH

**Internationalisierung
der Fachhochschulen –
Support durch die KFH**

3. Mai 2012

KFH

Rektorenkonferenz der Fachhochschulen der Schweiz
Conférence des Recteurs des Hautes Ecoles Spécialisées Suisses
Conferenza dei Rettori delle Scuole Universitarie Professionali Svizzere
Rectors' Conference of the Swiss Universities of Applied Sciences

Inhalt

1	ABGRENZUNG UND BEGRIFFE	3
2	VISION	3
3	ZIELE	4
	3.1 Inhaltlich.....	4
	3.2 Funktional	4
4	SUBSTANZ, AKTEURE, ROLLEN, AKTIONSFELDER.....	5
	4.1 Substanz.....	5
	4.2 Akteure und ihre Rollen	5
5	KFH-MASSNAHMEN	7

1 Abgrenzung und Begriffe

Die Schweizer Fachhochschulen sind international aktiv und vernetzt. Die KFH unterstützt sie in ihren Internationalisierungsprozessen. Der KFH-Support zielt darauf ab, die Fachhochschulen darin zu stärken, auf dem globalisierten Markt der Bildungs- und Forschungsinstitutionen neue Möglichkeiten zu erschliessen und den grösstmöglichen Nutzen daraus zu ziehen.

Die Ausrichtung der Angebote und Leistungen der Fachhochschulen auf den Arbeitsmarkt bedeutet, die Internationalisierung und die Globalisierung in entsprechende Konzepte einzubeziehen. Internationalisierung beginnt lokal, meistens vor der Tür der Fachhochschulen – in exportorientierten Unternehmen, in einem durch unterschiedliche Ethnien und Kulturen geprägten Arbeitsumfeld im Gesundheits- oder Sozialbereich, auf dem internationalisierten Kunst- und Kulturmarkt, im Sport.

Die KFH greift nicht in die Autonomie der einzelnen Fachhochschulen ein. Strategische inhaltliche Ausrichtungen, geografische Schwerpunkte, konkrete Projekte usw. sind Sache der einzelnen Fachhochschule.

Internationalisierung umfasst alle Massnahmen, die dazu beitragen

- in Lehre, Forschung und im Dienstleistungsbereich in einem internationalen Umfeld kompetitiv zu sein,
- Studierende und Dozierende zu befähigen, sich erfolgreich in einem internationalen und interkulturellen Umfeld zu bewegen und zu arbeiten und
- sicher zu stellen, dass internationale Standards an Schweizer Fachhochschulen bekannt und implementiert sind.

2 Vision

Die Fachhochschulen der Schweiz sind regional verankert. Sie können jedoch nur bestehen, wenn sie den Bedürfnissen und Realitäten des Arbeitsmarkts entsprechen. Der Arbeitsmarkt ist international. Die Fachhochschulen richten ihre Angebote und Leistungen deshalb regional, national und international aus. Ihre Beziehungen mit Partnern in anderen Staaten stärken sie und entwickeln sie weiter. Besondere Bedeutung haben dabei die Verankerung in der europäischen Bildungs- und Forschungslandschaft sowie die aktive Mitgestaltung des europäischen Hochschulraumes.

Die Fachhochschulen zeichnet ein eigenständiges Profil aus: „*wissenschaftsbasierte Praxisorientierung – praxisorientierte Wissenschaft*“. Wissenschaft, Kunst und Kultur sind international. Die Fachhochschulen reflektieren in Lehre und Forschung Problemstellungen verschiedener Nationen und Kulturen.

Die Fachhochschulen befähigen ihre Studierenden, sich nach einem erfolgreichen Studium in ihren Disziplinen und Professionen auf dem internationalen Arbeitsmarkt zu behaupten und weiter zu entwickeln. Als hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen sie in Unternehmen und Institutionen wesentlich zur Erhaltung und zum Ausbau der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit bei.

Die Qualität der Fachhochschulangebote misst sich an internationalen Standards. Sie können nur mit entsprechend qualifiziertem und engagiertem Personal eingehalten werden – im Hochschulmanagement, in Lehre und Forschung; fachlich, methodisch und didaktisch.

Weitere entscheidende Faktoren sind bildungs- und wettbewerbspolitische Rahmenbedingungen sowie eine passende Ressourcenausstattung.

3 Ziele

3.1 Inhaltlich

Nach innen

- Arbeitsmarktfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen in internationalen und interkulturellen Kontexten
- Schlüsselkompetenzen: Sprachkompetenz, interkulturelle Kompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz
- Hohe Qualität in Lehre und Forschung und im Dienstleistungsbereich durch Ausrichtung an internationalen Standards

Nach aussen

- Aufmerksamkeit und Anerkennung für das eigenständige Profil der Fachhochschulen als anwendungs- und praxisorientierte Hochschulen in einem kohärenten, transparenten Bildungssystem; Credo: „praxisorientierte Exzellenz für den Arbeitsmarkt“
- Wahrnehmung der Fachhochschulen als engagierte und kompetente Bildungs- und Forschungsakteure in den globalen Megathemen (Klima, Energie, Wasser, Migration, Demografie, Gesundheit, Ökonomie)
- Wahrnehmung des adäquaten Profils von Fachhochschulabsolventinnen und -absolventen
- Stärkung der Reputation der Schweiz durch international orientierte Fachhochschulen als integrale Pfeiler eines exzellenten dualen Bildungssystems

3.2 Funktional

Die Internationalisierungs-Strategie der KFH unterstützt und befähigt die Fachhochschulen in ihren eigenen Internationalisierungsbemühungen → Enabling Strategy.

4 Substanz, Akteure, Rollen, Aktionsfelder

4.1 Substanz

- Studierendenaustausch
- Dozierendenaustausch
- Partnerschaften mit ausländischen Hochschulen (z.B. Joint Degrees, Kooperationen in Lehr-/Forschungs-/Dienstleistungsprojekten)
- Partizipation an internationalen Forschungs- und Bildungsprogrammen
- Partizipation an internationalen Bildungsprojekten

4.2 Akteure und ihre Rollen

Bund

- Gestaltung/Finanzierung BFI-Bereich (BFI-Botschaften)
- Setting von „FH-gerechten“ internationalen Programmen
- Zugang zu ausländischen Regierungsstellen
- Ministerialaufgaben (z. B. in völkerrechtlichen Belangen, Verträge)
- Finanzierung von Repräsentationen Ausland (Swissnex, Wissenschaftsattachés, Brüssel)
- Promotion der FH (z. B. im Rahmen Aussendarstellung der Hochschulszene sowie der Kommunikation des Bildungssystems)
- Support bei der Verankerung in Europa: Bildung (Lifelong Learning), Forschung
- Unterstützung internationaler Auftritte (z. B. Messen wie NAFSA: Association of International Educators)
- Clearingstelle für Formalien (z. B. Diplom- und Titelerkennungen, Leitlinien für die Aufnahme von ausländischen Dozierenden usw.)

Träger, Kantone

- Gestaltung/Finanzierung Masterplanung (BFI-Botschaften)
- Promotion der FH
- Unterstützung internationaler Auftritte (z. B. Messen)

KFH

- Promotion der Fachhochschulen im Ausland (Marke: SWISS UNIVERSITIES APPLIED SCIENCES AND ARTS)
- Informations- und Erfahrungsaustausch
- Support im Bereich der internationalen Zusammenarbeit
- Support bei internationalen Akkreditierungen
- Koordination und Wahrnehmung der Fachhochschulinteressen:
 - auf gesamtschweizerischer und auf Bundesebene (SBF, BBT, CRUS, Pro Helvetia, economiesuisse, Präsenz Schweiz, etc.)
 - in internationalen Netzwerken und Institutionen
- Sicherstellung und Koordination der Fachhochschulteilnahme an internationalen, insbesondere europäischen Projekten und Programmen

- Monitoring von internationalen, insbesondere europäischen Projekten und Vorhaben, die für die Fachhochschulen relevant sind
- Aufbau und Unterhalt von Netzwerken in strategisch relevanten Märkten
- Promotion der Selektionsmöglichkeit für internationale Studierende

Hochschulen

- Entwicklung und Umsetzung hochschulspezifischer Internationalisierungsstrategien
- Teilnahme am Informations- und Erfahrungsaustausch
- Teilnahme an Kooperationsprojekten
- Teilnahme an internationalen Fachkonferenzen
- Mitgliedschaften und Engagements in internationalen Fachorganisationen
- Promotion der Marke SWISS UNIVERSITIES APPLIED SCIENCES AND ARTS

5 KFH-Massnahmen

Kommunikation

- Entwicklung und Umsetzung einer Promotionsstrategie (Messeauftritte, Produktion und Distribution von Promotionsmaterialien, Repräsentationen)
- Wahrnehmung der Interessen der Fachhochschulen gegenüber Bundesstellen
- Kommunikation und Valorisation (Newsletter, Presse, Fachzeitschriften...)
- Stärkung der Vertretung in relevanten Messen (z.B. NAFSA, EAIE etc.)

Best Practices

- Erarbeitung von Musterverträgen für internationale Kooperationen
- Erarbeitung von Best Practices bei Joint Degrees und Joint Programs
- Entwicklung eines Argumentariums und einer Kriterienliste für die Selektion internationaler Studierender
- Erarbeitung von Informationsmaterialien für internationale Akkreditierungen

Informationsaustausch

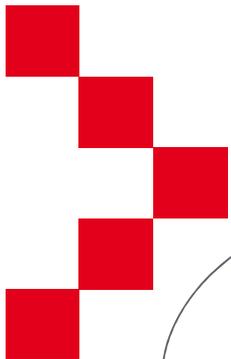
- Aufbau/Anpassung von Tools für den Informations- und Erfahrungsaustausch
- Konzeption und Durchführung von Tagungen und Weiterbildungsangeboten

Kooperation

- Zusammenarbeit in der Umsetzung der internationalen Strategie des Bundes im Bereich Bildung, Forschung und Innovation (Einbringen der Fachhochschulinteressen und -spezifika beim Design und in der Umsetzung von Massnahmen, Initiativen, Programmen, Sicherstellung des Zugangs zu bestehenden Programmen)
- Stärkung der Kooperation mit CRUS und COHEP (FIM)
- Schaffung und Unterhalt von Mandaten von KFH-Delegierten in ausgewählte Märkten und Integration in Swissnex
- Einbindung der Fachhochschulen in Swissnex (Sicherstellung des Zugangs zum Netzwerknutzen, Versorgung mit Promotionsmaterialien)
- Engagements im European Network for Universities of Applied Sciences ([UASnet](#))

Dienstleistungen

- Monitoring von europäischen Projekten im Bereich des Hochschulrankings
- Beschaffung von Geldmitteln



KFH-SUPPORT FÜR DIE FACHHOCHSCHULEN

